



Elias Flatscher (Hrsg.)

Töpfe – Truppen – Taschenuhren

Handel und Wandel auf und am Inn (1550-1650)

Wissenschaftlicher Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung

Nearchos

Sonderheft 23

Elias Flatscher (Hrsg.)

Truppen – Töpfe – Taschenuhren

Handel und Wandel auf und am Inn (1550 - 1650)

Wissenschaftlicher Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung

Oberaudorf – Rosenheim – Neubuern – Kufstein – Schwaz – Hall

Verlag A. Weger, Brixen 2017

Reihen-ISBN: XXXX

Die Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation wurde ermöglicht durch:



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Harald Stadler, Institut für Archäologien der Universität Innsbruck

Titelblattgestaltung: Elisabeth Waldhart

Lektorat: Erika Vinatzer Flatscher, Brigitte Waldhart

Schriftleitung und Redaktion: Elias Flatscher

Satz/Layout: Elisabeth Waldhart

Druck/Bindung: Weger Druck, Brixen

Printed in Europe

Abbildungen Titelblatt: Ausschnitt aus der Bildkarte „Falkenstein“ des Kodex Dip. 856 (Quelle: Bartels/Bingener 2006, 686, Abb.13). Ausschnitt aus der Landkarte von Warmund Ygl 1604/05 (Tiris Historische Kartenwerke, Land Tirol, TLA). Taschen - Sonnenuhr, Auerburg (Siehe Beitrag Elias Flatscher) (Foto: Andreas Blaikner). Münzen (Siehe Beitrag Helmut Rizzolli, Tafel X) (Foto: Andreas Blaikner)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Norbert Schön9

Manfred KREIBIG

Der Innhandel und seine Entwicklung in der frühen Neuzeit.....11

Schiffsverkehr auf einem alpinen Fluss

Die Inn - Schifffahrt – Entwicklung bis zur frühen Neuzeit	11
Innhandel und Inn - Schifffahrt in der frühen Neuzeit	13
Handelsorte	14
Die nasse Straße – Der Inn als Verkehrsweg in der Frühen Neuzeit.....	16
Der Schiffstransport der Handelswaren	18
Personentransporte	24
Gefahren und Unglücke	25
Trift und Flößerei.....	25
Handwerk und Gewerbe in der Schifffahrt	26
Spätere Entwicklungen des Innhandels und Niedergang.....	27

Elias FLATSCHER

Die Mühl- und Schleifsteinproduktion in Neubeuern in der Frühen Neuzeit.....29

Mühlsteine in der frühen Neuzeit – historisch - technische Hintergründe	29
Mühlsteine aus dem Hinterhörer Steinbruch – Geschichte	31
Handel mit Mühlsteinen.....	32
Mühlsteine aus dem Hinterhörer Steinbruch – Archäologie	35
Darglsteine aus Neubeuern	36
Schleif- und Wetzsteine aus Neubeuern.....	37
Abschließende Bemerkungen	38

Elias FLATSCHER

Zeitmessung und Zeitdruck in der frühen Neuzeit: Ein Ausdruck der Globalisierung?41

Die Taschen - Sonnenuhr von der Auerburg bei Oberaudorf im archäologisch - kulturhistorischen Kontext

Einleitung und Projektgeschichte	41
Objektbeschreibung	42
Geschichte der Taschen-Sonnenuhren – ein Kurzaufsatz	44
Konkrete Vergleiche.....	45
Datierung der Taschen - Sonnenuhr aus Oberaudorf.....	46
Nachbau der Taschen - Sonnenuhr von Oberaudorf	47
Zeitbegriff und Zeitmessung im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit	48
Zusammenfassung.....	55

Michael STEIGENBERGER

Holzkohle und Eisenschmelze59
Energiekrise und Strukturwandel im Inntal 1550 - 1650

Frühe Energieprobleme	59
Die Kiefer im Fokus der Tiroler	60
Holzkohle von der Kieferlände	61
Von der Köhlerei zur Eisenschmelze	62
Probleme der Energieversorgung	63
Soziale Spannungen – Gesellschaftlicher Strukturwandel.....	64
Die Fertigstellung des Werkes.....	64
Vom 19.Jahrhundert bis heute.....	65

Romedio SCHMITZ-ESSER

Die wirtschaftliche Bedeutung des Innhandels in der Frühen Neuzeit (1550-1650).....69
und die Grenze zwischen Bayern und Tirol am Beispiel Kufsteins und Rattenbergs

Historische Quellen	70
Geographischer Raum	74
Arbeitsplätze	75
Personenverkehr	80

Georg Neuhauser

Schwaz – Aufstieg und Niedergang einer Bergbaumetropole am Inn.....85

Die Anfänge des Schwazer Bergbaus bis zum Ende des 15. Jahrhunderts	85
Der Abbau und die Verhüttung der Erze	87
Der Höhepunkt und die Krise im 16. Jahrhundert.....	88
Der Inn als Lebensader für die Berggemeinde mit besonderer Berücksichtigung der Lebensmittelimporte	90
Die Versorgung der Schwazer Berggemeinde mit Holz.....	93
Niedergang des Bergbaus bis zum 19. Jahrhundert	93

Harald STADLER, Karl WURZER und Kurt NICOLUSSI

Uferverbauung und Unfälle an der Innbrücke in Volders (16. - 19. Jh.)97

Uferverbauung	98
Die Volderer Brücke	103
Schiffsunglücke an der Volderer Innbrücke	103

Alexander ZANESCO

Handwerk, Verkehr und Handel in Hall.....107

Anny AWAD

Die Haller Glashütte im Kontext des Innhandels107

Helmut RIZZOLLI

Münzfunde aus einer Wegsperre am Inn123

Die Münzen von der Auerburg bei Oberaudorf: Inventar und Kommentar

Katalog: Münzfunde von der Auerburg, Oberaudorf (Kreis Rosenheim) 127

Tafeln 135

Florian MESSNER

Blut, Schweiß und Tränen147

Truppen- und Gefangenentransporte auf dem Inn

Einleitung..... 147

Der Inn: Schön, aber gefährlich 147

Der Mensch bezwingt die wilden Fluten des Inns..... 148

Die ersten militärischen Einheiten am Inn..... 150

Tirol und der Inn im späten Mittelalter..... 150

Die Leiden des Krieges..... 151

Kaiser Maximilian I. und die Belagerung Kufsteins 1504 152

Der Inn und die Türkenkriege 156

Kein Friede in Europa, aber Ruhe in Tirol 158

Todesstrafe oder Galeere? Gefangenentransporte auf dem Inn..... 159

Die letzte Reise des Kanzlers 161

Resümee..... 161



Vorwort Norbert Schön

Vorsitzender des Historischen Vereins Audorf e.V.

Manchmal müssen einfach mehrere Ereignisse vom Zufall gewollt zusammenfallen, damit etwas Besonderes entstehen kann. In unserem Fall war das so, da bin ich mir ganz sicher! Es fing damit an, dass der engagierte Laienforscher Michael Strunz im Bereich der Ruine Auerbach in Oberaudorf einen erstaunlichen Fund machte: Nach dem Motto – klein, aber oho! Eine Messingscheibe, logischerweise ziemlich verschmutzt und somit unkenntlich, worum es sich handelt. Michael Strunz hat dem Historischen Verein Audorf e.V. schon des Öfteren archäologische Fundstücke übergeben, die heute im Museum im Burgtor ausgestellt sind. Gott sei Dank landete auch die unscheinbare Scheibe in den richtigen Händen, nämlich bei unserem Schatzmeister und profunden Kenner der Ortsgeschichte Michael Steigenberger, der schnell erkannte, dass diese Scheibe etwas besonderes sein muss. Nach sorgfältiger Reinigung war ihm klar, dass es sich dabei um eine Art Miniatur-Sonnenuhr handelte. Er ging mittels Fotografien daran, bei namhaften archäologischen Instituten nachzufragen, ob man diesen Fund fachlich und zeitlich einordnen kann. Dabei passierte der nächste glückliche Zufall: Beim Institut für Archäologien in Innsbruck fand er in Professor Harald Stadler einen verständnisvollen und überaus hilfreichen Unterstützer, denn dieser bat seinen Promotionsstudenten und ehrenamtlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter Elias Flatscher, diesen archäologischen Fund wissenschaftlich zu bewerten. Das Ergebnis war ein umfangreiches Gutachten, das alles derzeit Bekannte zu der Mini-Sonnenuhr dokumentierte – unter anderem die Datierung in die Zeit um das Jahr 1600 – und damit den Vorstand vom Historischen Verein Audorf in großes Erstaunen versetzte. Der Grundstein für eine fruchtbare und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit war gelegt.

Nach der Präsentation der Ergebnisse bei der Gemeinde Oberaudorf war schnell klar, dass dieser bedeutende archäologische Fund in geeigneter Weise präsentiert werden sollte. Da hierbei stets auch Finanzierungsfragen im Vordergrund stehen, erkannten die damaligen Partner Bürgermeister Hubert Wildgruber, Elias Flatscher und Michael Steigenberger schnell, dass nur ein grenzüberschreitendes Projekt mit Unterstützung der „Euregio Inntal-Chiemsee-Kaisergebirge-Mangfalltal“ das Vorhaben realisierbar macht. Da der Gebrauch einer Taschen-Sonnenuhr insbesondere im Handel benötigt wurde und in dem betroffenen Zeitraum 1550-1650 der Inn ein wichtiger Handelsweg war, fehlten nur noch die räumliche Eingrenzung und die Auswahl der infrage kommenden Projektpartner, die sich dann aber wie von selbst aus den damals üblichen Handelsgütern, Gewinnungstäten und Niederlagen ergaben: Der zu betrachtende Raum betraf den Inn von Hall in Tirol bis Rosenheim in Bayern. Mit Neubeuern, Oberaudorf, Kufstein und Schwaz waren weitere wichtige Orte gewählt, und mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, dem Innmuseum Rosenheim, dem Innschiffahrtsmuseum Neubeuern, der Stadtarchäologie Hall und dem Institut für Archäologien der Universität Innsbruck formierte sich auch schnell ein kompetenter wissenschaftlicher Beirat.

Erfreulicherweise waren alle Partner bereit, an der Realisierung der geplanten Ausstellung, die ein Zeit - Bild des Innhandels vorstellen soll, mitzuwirken.

Dieser wissenschaftliche Begleitband stellt einen wichtigen Schritt dar, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Geschichte der Gemeinde Oberaudorf und der Region zu lenken sowie das umfassende vorhanden Wissen allen Interessierten zugänglich machen. Hier ist ganz besonders das geplante Führungsprogramm für Schulen sowie die grenzüberschreitende Breitenwirkung der Ausstellung zu erwähnen.

Mein ganz besonderer Dank gilt dem wissenschaftlichen Koordinator Elias Flatscher – mittlerweile hat er erfolgreich promoviert – und dem technischen Koordinator Michael Steigenberger. Natürlich gelingt so ein anspruchsvolles Projekt nicht zufällig. Ihr unermüdlicher Einsatz hat es erst möglich gemacht, sowohl die Ausstellung aufzubauen als auch diesen wissenschaftlichen Begleitband zu verwirklichen. Ein herzliches Vergelts Gott dafür von meiner Seite.

Danken möchte ich auch der Gemeinde Oberaudorf, allen voran Bürgermeister und derzeitigen Präsident der „Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal“ Hubert Wildgruber sowie der Leiterin der Tourist - Info Oberaudorf Yvonne Tremmel für die Bereitschaft, sich als Leader für das Euregio-Projekt einzusetzen und so maßgeblich an dessen Verwirklichung mitzuwirken. Ohne die Unterstützung der „Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal“ vertreten durch die Geschäftsführerin Esther Jennings, wäre die Präsentation der Taschen - Sonnenuhr in der jetzigen Form mittels Wanderausstellung und wissenschaftlichem Begleitband, nicht zu realisieren gewesen. Schließlich gilt mein Dank auch allen Autoren der einzelnen Fachbeiträge zu diesem Begleitband.

Ich wünsche allen Besuchern der Ausstellung sowie den Lesern dieses Werkes eine unterhaltsame und informative Herangehensweise an das vorgestellte Thema rund um die Oberaudorfer Taschen - Sonnenuhr.

Norbert Schön

Vorsitzender des Historischen Vereins Audorf e.V.